

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister		Verantwortliches Dezernat II					Vorlage Nr.: 3/2019 öffentlich	
FBL: Herr Weitz AbtL: Herr Weitz Verfasser/in: Fuchs, Ungermann, Hüge		Mitzeichnungen					Beschl.-K.	Nach- haltigkeit
		FBL 3	FBL 6	III	I	Kä		
Vorgesehene Beratungsfolge								
Gremium							Datum	
A.f. Kinder, Jugend und Familie							31.01.2019	
Hinweis: Anlagen zur Sitzungsvorlage sind nur anlässlich der erstmaligen Beratung der Angelegenheit im Ausschuss beigelegt. Bewahren Sie die Anlagen für Folgeberatungen bitte auf.								
Haushaltsmäßige Auswirkungen								
☒	Vorlage ist haushaltsrelevant (siehe Ziffer 4 der Vorlage).							
☒	für das lfd. Haushaltsjahr							
☒	für Folgejahre							
☒	Ortsbürgermeister/in wurde informiert. Gem. § 16 Abs. 1 Hauptsatzung besteht somit die Gelegenheit zur Stellungnahme.							

TOP	Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung
------------	--

Beschlussvorschlag

1. Der Kindertagesstättenbedarfsplanung laut Anlage 1 2019/20 bis 2023/24 wird zugestimmt.
2. Die dem dargestellten Bedarf entsprechenden vorgeschlagenen Maßnahmen laut Anlage 2 werden geprüft und umgesetzt. Die zusätzlichen Haushaltsansätze sowie die zeitlichen Verschiebungen zum Doppelhaushalt 2019/20 werden in Einzahlungen und Auszahlungen aufgenommen.
3. Die notwendigen Betriebskosten werden ebenfalls entsprechend angepasst.
4. Die Anlagen 1 und 2 sind Bestandteil des Beschlusses.

Erläuterungen:

1. Zielsetzung

- Darstellung der Prognosezahlen der Kindertagesstättenbedarfsplanung
- Darstellung der aus den Zahlen resultierenden Bedarfe
- Darstellung von Maßnahmen zur Deckung der Bedarfe

2. Sachverhalt

Die Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen ist der Vorlage als gesonderte Anlage 1 der Einladung beigelegt.

In der Sitzung des AfKJF am 18.09.2018 wurde ein Rahmenprogramm zum Ausbau der Kindertageseinrichtungen präsentiert (Vorlage 366/2018). Grundlage der vorgestellten Bedarfszahlen war die Fortschreibung der kommunalen Einwohnermeldedaten (OKEWO) ohne Berücksichtigung von Geburtenziffer oder Wanderungstrends. Die Entwicklung von Baugebieten war in dieser Bevölkerungsfortschreibung eingerechnet. Im Folgenden werden die OKEWO-basierten Bedarfszahlen den des Programms der Hildesheimer Planungsgruppe (HPG) gegenübergestellt. Es werden Lösungsvorschläge zur Deckung der aus der Bevölkerungsprognose der HPG resultierenden Bedarfszahlen im Bereich der Kindertagesstätten aufgezeigt. Die in Vorlage 366/2018 vorgestellten Maßnahmen sind bei der Platzanzahl eingerechnet worden.

☐ Dem Beschlussvorschlag wurde zugestimmt.	Abstimmungsergebnis: ☐ einstimmig Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen
☐ Der Beschlussvorschlag wurde abgelehnt.	
☐ Der Beschlussvorschlag wurde verändert.	

Es ist zu beachten, dass im Prozess der Maßnahmenprüfung und -umsetzung Verschiebungen durch zurzeit noch nicht planbare Faktoren auftreten können. Zudem befindet sich eine Novellierung des Kinderbildungsgesetzes auf Landesebene in Arbeit mit dem Ziel des Inkrafttretens zum Kitajahr 2020/21.

Die hier aufgeführten Prognosezahlen mit der Hildesheimer Planungsgruppe beruhen auf den Einwohnermeldedaten mit dem Stichtag 31.12.2017. Es ist verwaltungsintern vereinbart worden, dass dieser ersten Prognoseerfahrung mit dem Programm, die Stichtagszahlen 31.12.2018 gegenübergestellt werden, um eine bessere Bewertung der Prognosezahlen zu ermöglichen. Aufgrund der Meldefristen bei Geburten (1 Woche) und Umzügen (2 Wochen), z.T. verbunden mit Verlängerungen wegen fehlender Dokumente, ist eine valide Auswertung der Stichtagszahlen 31.12.2018 frühestens ab KW 4 möglich. Mit der entsprechenden notwendigen Einarbeitungs- und Auswertungszeit werden die aktualisierten Prognosezahlen dem Ausschuss nachgeschickt oder als Tischvorlage vorgelegt werden.

3. Alternativen/Einsparpotenziale (Prüfung einer kostengünstigeren Aufgabenerledigung einschl. der Möglichkeit der interkommunalen Zusammenarbeit)

Werden nicht gesehen.

4. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan, den Finanzplan und die Bilanz (lfd. Haushaltsjahr und Folgejahre, inkl. Folgekosten bei Investitionen)

Siehe gesonderte Anlage 2 der Einladung

5. Bürgerbeteiligung

entfällt

6. Überprüfung der Zielerreichung (Messinstrumente und –zeitpunkt)

1. Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung
2. Betreuungsquote in den Kindertageseinrichtungen
3. Auslastungsquote in den Kindertageseinrichtungen